



Corporate Governance Bericht 2023

1. Bekenntnis zum Corporate Governance Kodex

Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, Achtung der Aktionärsinteressen, Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation sind zentrale Schwerpunkte guter Corporate Governance.

Die STADLAUER MALZFABRIK Aktiengesellschaft fühlt sich den Prinzipien der Corporate Governance verpflichtet. In diesem Sinn bekennen sich Vorstand und Aufsichtsrat zum Regelungsziel des Österreichischen Corporate Governance Kodex, die Tätigkeit des Unternehmens auf nachhaltige Wert- und Ertragssteigerung auszurichten sowie entsprechende Transparenz zu sichern.

Die jeweils aktuelle Fassung des Kodex ist im Internet unter www.corporate-governance.at abrufbar.

Der Corporate Governance Kodex wird im Einklang mit den Entwicklungen der nationalen und internationalen Kapitalmarktpraxis kontinuierlich weiterentwickelt und enthält sämtliche relevanten Vorschriften der österreichischen Gesetzgebung sowie darüber hinausgehende international gebräuchliche Regeln und empfohlene Praktiken für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und –kontrolle.

Die vom Österreichischen Corporate Governance Kodex (idF 01/2023) vorgegebenen Informationen sind in diesem Bericht und entsprechend der thematischen Zugehörigkeit auch im Geschäftsbericht, im Lagebericht oder auf der Website (www.malzfabrik-ag.at) des Unternehmens enthalten.

Der Österreichische Corporate Governance-Kodex umfasst folgende Regelkategorien:

- **L-Regeln** (Legal Requirement): Regeln beruhen auf zwingenden Rechtsvorschriften.
- **C-Regeln** (Comply or Explain): Regeln sollen eingehalten werden; Abweichungen müssen erklärt und begründet werden, um ein kodexkonformes Verhalten zu erreichen.
- **R-Regeln** (Recommendation): Regeln mit Empfehlungscharakter, Nichteinhaltung sind weder offenzulegen noch zu begründen.



1.1 Abweichungen von C-Regeln (Comply or Explain)

Im Hinblick auf das Geschäftsvolumen, die Geschäftsstruktur und die Holdingfunktion haben die zuständigen Organe beschlossen, von folgenden C-Regeln des Kodex abzuweichen. Im Einzelnen wird hierzu erläutert:

Regel Nr. 16 (CGK idF 01/2023)

Angesichts der Holdingfunktion der STADLAUER MALZFABRIK Aktiengesellschaft im IREKS-Konzern und der damit einhergehenden kollegialen Führung, die bislang regelmäßig zu einstimmigen Beschlüssen geführt hat, ist die Bestellung eines Vorstandsvorsitzenden entbehrlich.

Regel Nr. 18 und 18a (CGK idF 01/2023)

Im Hinblick auf die Größe des Unternehmens wird die interne Revision durch die verantwortlichen Mitarbeiter innerhalb des IREKS-Konzerns wahrgenommen und die Berichterstattung/Behandlung erfolgt in den kontinuierlich stattfindenden Sitzungen der befassten Gremien.

Regel Nr. 27, 27a (CGK idF 01/2023)

Es bestehen für die Mitglieder des Vorstandes keine Vereinbarungen über Gehälter, Erfolgsbeteiligungen, Altersversorgung oder Ansprüche im Falle der Funktionsbeendigung, da sie im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen mit Konzerngesellschaften für die STADLAUER MALZFABRIK Aktiengesellschaft tätig sind.

Regel Nr. 34, 39, 41, 43 (CGK idF 01/2023)

Der Aufsichtsrat hat abgesehen vom Prüfungsausschuss keine weiteren Ausschüsse eingerichtet. Aufgrund der effizienten Zusammensetzung des Aufsichtsrates werden Beschlüsse gemeinsam gefasst.

Regel Nr. 42 (CGK idF 01/2023)

Bei Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Mandate im Aufsichtsrat wird nach Maßgabe der Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber und nach dem Unternehmensinteresse entschieden.

**Regel Nr. 53 (CGK idF 01/2023)**

Die Erfüllung der Regel Nr. 53 ist durch die familiär geprägte Struktur des IREKS-Konzerns nicht in vollem Umfang gegeben. Interessenskonflikte können wir in keiner Weise erkennen. Bei Wahlen in den Aufsichtsrat wird den Auflagen des Aktiengesetzes (§ 87 Abs. 2) im vollen Ausmaß entsprochen. Relevante Funktionen von AR-Kandidaten werden im Zuge dessen offengelegt.

Regel Nr. 68 (CGK idF 01/2023):

Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Berichte ausschließlich in deutscher Sprache (s. § 3 der Satzung).

Regel Nr. 77 (CGK idF 01/2023)

Da derzeit keine Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses besteht, werden die internationalen Rechnungslegungsstandards nicht angewandt. Die Berichterstattung und Prüfung des Abschlusses erfolgt nach den Bestimmungen des UGB, die die Anwendung der ISAs (International Standards on Auditing) als Prüfungsgrundsätze vorsehen.



2. Zusammensetzung der Organe

2.1 Der Vorstand

Michael FREUDENTHALER

- Mitglied des Vorstandes seit 01.08.2020
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 2025
- Geschäftsführer der STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH (seit 01.01.2020)
- Geschäftsführer der STAMAG Unterstützungskasse GesmbH (seit 01.01.2021)
- Geschäftsführer der IREKS-STAMAG Kft. Ungarn (seit 19.10.2022)
- Jahrgang 1975

Christian HABERL-RHOMBERG

- Mitglied des Vorstandes seit 01.02.2022
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 2027
- Geschäftsführer der STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH (seit 01.01.2020)
- Geschäftsführer der 3KDK Projekt GmbH (seit 19.01.2021)
- Jahrgang 1968

Dr. Achim HANNINGER

- Mitglied des Vorstandes seit 01.02.2022
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 2027
- Geschäftsführer der STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH (seit 01.01.2020)
- Geschäftsführer der 3KDK Projekt GmbH (seit 19.01.2021)
- Jahrgang 1965

Die Mitglieder des Vorstandes halten keine Mandate in konzernexternen Aufsichtsräten.

Vergütung des Vorstandes

Im Jahr 2023 erhielten die Mitglieder des Vorstandes keine Bezüge, da sie im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen mit Konzerngesellschaften für unsere Gesellschaft tätig sind.



2.2 Der Aufsichtsrat

Hans Albert RUCKDESCHEL

- Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Datum der Erstbestellung: 01.09.1984
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2027 entscheidet
- Geschäftsführer der IREKS GmbH / Kulmbach und weiterer Konzerngesellschaften
- Jahrgang 1944
- Mitglied des Aufsichtsrates der KULMBACHER BRAUEREI AG
- keine weiteren AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

Stefan SOINÉ

- stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Datum der Erstbestellung: 21.09.2020
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2025 entscheidet
- Mitglied des Vorstandes von 22.07.2002 bis 31.07.2020
- Geschäftsführer der IREKS GmbH / Kulmbach und weiterer Konzerngesellschaften
- Jahrgang 1958
- keine weiteren AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

**Dr. Sabine KRÄTZSCHMAR**

- Datum der Erstbestellung: 22.07.2019
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2023 entscheidet
- Geschäftsführerin der IREKS GmbH / Kulmbach und weiterer Konzerngesellschaften
- Jahrgang 1967
- keine weiteren AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

Hartwig UEBERSBERGER

- Datum der Erstbestellung: 24.07.2006
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2025 entscheidet
- Jahrgang 1944
- keine AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

Dr. Mathias WARWEL

- Datum der Erstbestellung: 22.07.2019
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2023 entscheidet
- Geschäftsführer der IREKS GmbH / Kulmbach und weiterer Konzerngesellschaften
- Jahrgang 1971
- keine weiteren AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

Lutz HAGER

- Datum der Erstbestellung: 01.08.2022
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2026 entscheidet
- Geschäftsführer der IREKS GmbH / Kulmbach und weiterer Konzerngesellschaften (bis 31.12.2023)
- Jahrgang 1957
- keine weiteren AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

Olaf LEWE

- Datum der Erstbestellung: 24.07.2023
- Ende der laufenden Funktionsperiode: Tag der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das GJ 2027 entscheidet
- Geschäftsführer der IREKS GmbH / Kulmbach und weiterer Konzerngesellschaften
- Jahrgang 1969
- keine weiteren AR-Mandate in konzernexternen Gesellschaften

Außer dem AR-Vorsitzenden Hans Albert Ruckdeschel und dem AR-Mitglied Stefan Soiné sind keine weiteren AR-Mitglieder direkt oder indirekt in einem 3 % übersteigenden Ausmaß an der Gesellschaft beteiligt.



Vergütung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hatte für das Geschäftsjahr 2023 aufgrund des § 12 der Satzung Anspruch auf eine Aufsichtsratsvergütung von insgesamt TEUR 14,5 sowie Ersatz der Barauslagen. Bei der Aufteilung des Vergütungsbetrages wurden die Aufgaben und Funktionen der Mitglieder berücksichtigt.

2.3 Mitglieder in den Ausschüssen des Aufsichtsrates

Prüfungsausschuss

Hans Albert RUCKDESCHEL, Vorsitzender
Stefan SOINÉ, stellvertr. Vorsitzender
Dr. Sabine KRÄTZSCHMAR
Lutz HAGER (ab 23.01.2023)

Der Prüfungsausschuss befasst sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, des internen Kontrollsystems und des Jahresabschlusses sowie der Überprüfung und Auswahl des Wirtschaftsprüfers.

Der Prüfungsausschuss kam in zwei Sitzungen seinen gesetzlich vorgegebenen Verpflichtungen nach. Bei diesen Sitzungen war der Wirtschaftsprüfer anwesend.

Der Aufsichtsrat hat abgesehen vom Prüfungsausschuss keine weiteren Ausschüsse eingerichtet. Ein Nominierungsausschuss ist nicht vorgesehen, da Neubestellungen von Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung des IREKS-Konzerns in Kulmbach erfolgen.

2.4 Einhaltung der Compliance-Grundsätze der STADLAUER MALZFABRIK Aktiengesellschaft

Da hohe Transparenz, sowie umfassende und zeitgleiche Information aller relevanten Interessensgruppen wichtige Anliegen sind, überwacht ein Compliance Verantwortlicher die Einhaltung der Compliance-Grundsätze der Gesellschaft.



3. Angaben zur Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

3.1 Kompetenzverteilung im Vorstand

Eine besondere Ressortverteilung ist aufgrund der Holdingfunktion der STADLAUER MALZFABRIK Aktiengesellschaft nicht erforderlich.

3.2 Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2023 in vier ordentlichen Sitzungen und einer konstituierenden Sitzung im Anschluss an die 104. HV unter Teilnahme des Vorstandes zusammen und nahm die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Die Sitzung im April 2023 wurde virtuell - in Form einer Videokonferenz - abgehalten.

Im Sinne des Kodex pflegen Vorstand und Aufsichtsrat zusätzlich zu den Aufsichtsratsitzungen einen regen Gedankenaustausch zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, der Geschäftsentwicklung, des Risikomanagements und zu wesentlichen Geschäftsfällen. Bei wichtigen Anlässen erfolgt eine unverzügliche Information an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Unter dem Aspekt der Effizienzoptimierung unterzieht sich der Aufsichtsrat jährlich in Bezug auf Organisation und Arbeitsweise einer Selbstevaluierung.

4. Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

Bei Nachbesetzung von Aufsichtsratsmandaten bzw. Vorstandsfunktionen gelten ausschließlich fachliche Fähigkeiten und persönliche Kompetenzen.

5. Beschreibung des Diversitätskonzepts

Die Gesellschaft gilt gemäß § 221 (3) zweiter Satz UGB und nicht aufgrund der Größenmerkmale des § 221 UGB als große Kapitalgesellschaft. Eine Beschreibung des Diversitätskonzepts ist daher in Übereinstimmung mit § 243c UGB für die Gesellschaft nicht erforderlich.



6. Allfälliger Bericht über eine externe Evaluierung

Gemäß C-Regel 62 wird die Einhaltung der C-Regeln des Kodex durch eine externe Institution evaluiert. Die letzte externe Evaluierung der C-Regeln des Kodex betraf das Geschäftsjahr 2023. Das Prüfungsurteil stellte die Übereinstimmung des Corporate-Governance-Berichtes mit den gesetzlichen Vorschriften des UGB (§ 243b UGB) fest und bestätigte die Umsetzung und Einhaltung der relevanten Regeln des ÖCGK.

7. Veränderungen nach dem Abschlussstichtag

Für 2024 erwartet die OeNB, dass Österreich ein geringes Wirtschaftswachstum von 0,6 % aufweisen wird.

Die Inflation geht voraussichtlich deutlich zurück. Entsprechend dürften die Leitzinsen und somit die Finanzierungskosten in 2024 wieder sinken. Insgesamt rechnet das Institut für Weltwirtschaft mit einem Anstieg der Weltproduktion um 2,9 % in 2024.

Angesichts rückläufiger Energiepreise, steigender Realeinkommen sowie zunehmender Unterstützung aus dem Export wird die Konjunktur in der EU in 2024 voraussichtlich wieder etwas Fahrt aufnehmen. Allerdings bleibt die wirtschaftliche Dynamik insgesamt verhalten, weil die Geldpolitik wohl nur vorsichtig gelockert werden wird. Insgesamt dürften das EU-Bruttoinlandsprodukt in 2024 um 0,9 % und die Verbraucherpreise um 2,4 % zulegen.

Das Auslaufen vieler staatlicher Unterstützungsmaßnahmen, die als Reaktion auf die Coronakrise und den Ukraine-Konflikt eingeführt worden waren, wird bei Unternehmen und in der Bevölkerung zu weiteren Kostenbelastungen führen. Zu erwarten sind ebenso zunehmende Kosten im Hinblick auf weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Klimaerwärmung. Eine straffere Geldpolitik, eine schwächelnde Weltwirtschaft und die weltweit zahlreichen bewaffneten Konflikte stellen weiterhin große Risiken für die globale Wirtschaftsentwicklung dar.

Durch die Mehrung unserer finanziellen Ressourcen in der Vergangenheit und deren sinnvolle Investition in hochmoderne Produktionsanlagen und Lagermöglichkeiten, Forschungs- und Anwendungsentwicklungseinrichtungen, Kunden- und Schulungszentren sowie die Gewinnung und Entwicklung von hochqualifizierten Mitarbeitenden in allen Bereichen, bleiben wir weiterhin für die aktuellen Herausforderungen gut gerüstet.

Wien, am 03.04.2024

Der Vorstand

Michael FREUDENTHALER

Christian HABERL-RHOMBERG

Dr. Achim HANNINGER